

Gemeinsames

Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 03 – März 2026



Gottesdienste Karwoche/Ostern	4	KAB Alterswil auf Zeitreise	22
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Rückblick Patronsfest St. Antoni	23
Einladung zum Weltgebetstag	4	Shine-Festival Flamatt	24
Tierisches Konzert in Heitenried	9	News vom Firmweg	24-25
Unsere lieben Verstorbenen	13-15	Dossier „Fastenaktion“	26-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Lebensende-Doula	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	pixabay
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien:	5-12 + 18-21
Alterswil (5-7); Heitenried (7-9); St. Antoni (9-11); St. Ursen (11-12); Tafers (18-21)	
Unsere lieben Verstorbenen	13-15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Berichte aus den Pfarreien	24-25
Kinder-/Jugendseite	24-25
Thema	26-29
Regionale Veranstaltungen und Bericht	30-31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie heute schon bewusst Brot gegessen? – Wir beten im „Vater unser“ um unser tägliches Brot – doch für viele von uns ist die Verfügbarkeit von Nahrung so selbstverständlich geworden, dass wir den Bezug zu ihrem Ursprung verloren haben.

In der diesjährigen Fastenzeit laden uns die grossen Hilfswerke ein, unseren Blick auf das Fundament unseres Lebens zu richten: die Landwirtschaft und das Saatgut. Unter dem Motto „Hunger frisst Zukunft – Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen“ erinnert uns die Fastenaktion daran, dass wahre Ernährungssicherheit dort beginnt, wo Kleinbauernfamilien weltweit die Kontrolle über ihre eigenen Ressourcen erhalten und behalten. Die ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein. Je grösser und vielfältiger das Saatgut und die Lebensmittel, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Zudem wird durch nachhaltige Anbaumethoden nicht nur Hunger bekämpft, sondern Würde geschaffen wird.



Fasten bedeutet nicht nur Verzicht, sondern vor allem bewusste Verbindung.

Wenn wir uns fragen, woher unsere Lebensmittel kommen und unter welchen Bedingungen sie produziert wurden, üben wir Solidarität.

Wir laden Sie ein, diese 40 Tage als eine Zeit der Aussaat zu nutzen:

- **Säen wir Achtsamkeit**, indem wir regionale und faire Produkte bevorzugen.
- **Säen wir Gerechtigkeit**, indem wir die Arbeit der Hilfswerke unterstützen.
- **Säen wir Hoffnung**, indem wir unseren Lebensstil als Teil der Schöpfungsverantwortung begreifen.

Möge diese Fastenzeit für uns alle zu einer Zeit werden, in der wir neu lernen, was uns wirklich nährt. Ich wünsche uns allen eine gesegnete und erkenntnisreiche Fastenzeit.

*Angèle Boschung-Sturny, Alterswil
Foto: Fastenaktion/Heks*



Vorblick Karwoche

Die Gottesdienstordnung für die Karwoche 2026 hat sich im Vergleich zu den früheren Jahren etwas verändert.

- Wir feiern die **Versöhnungsfeier** nicht mehr in jeder Pfarrei, sondern wir gehen damit von Pfarrei zu Pfarrei. Die Versöhnungsfeier vor Ostern 2026 feiern wir am Montag, 30. März, in der Pfarrkirche Heitenried. Eine Versöhnungsfeier im Rahmen eines Gottesdienstes feiern wir am Sonntag, 22. März, um 10.30 Uhr in Alterswil.

- Gründonnerstag**/Hoher Donnerstag feiern wir alle zusammen am 2. April um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil
 - Karfreitagsandachten** gibt es vormittags sowohl in Alterswil, als auch in St. Ursen und Heitenried.
 - Die **Karfreitagsliturgie** feiern wir alle zusammen um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni.
 - Die **Osternacht** feiern wir in der Pfarrkirche Alterswil um 19.00 Uhr oder in der Pfarrkirche Tifers um 21.00 Uhr.
 - Ostern** feiern wir entweder in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Ursen zusammen mit ihrem Kirchenjubiläum um 09.00 Uhr oder in der Pfarrkirche St. Antoni um 10.30 Uhr.
- 19.00 Uhr Besinnung zu Ostern in Alterswil.

Jeder und jede wird wohl etwas vermissen. Und jeder und jede kann sich vermutlich an etwas erfreuen, was er/sie behalten oder neu erfahren kann.

Auf etwas Liebgewonnenes zu verzichten, ist nicht einfach. Wir hoffen, dass das Zusammen-Feiern dafür Kraft gibt. Der Seelsorgerat wird anschliessend die Erfahrungen auswerten und schauen, was davon gut war und was davon noch besser angeboten werden könnte. Schon jetzt vielen Dank für euer Verständnis!

Seelsorgeteam und Seelsorgerat SESM

Kinder- und Familiengottesdienste

SA 28.02./17.00 – Familiengottesdienst 4H (2. Kl.) in Tifers

SO 01.03./09.00 – Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung 1. + 2. Klasse in St. Ursen

SO 08.03./10.30 – Familiengottesdienst; 5. Klasse (7H) in Alterswil

FR 20.03./15.30 – KiGo, voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreisäli Alterswil

FR 20.03./15.30 – Fiire mit de Chline, Pfarrkirche St. Antoni

SA 21.03./17.00 – Familiengottesdienst 3H (1. Kl.) in Tifers

FR 03.04./10.30 – KiGo im Vereinshaus Heitenried



Weltgebetstag – „Ich will euch stärken, kommt!“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag, welchen wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Weissenstein am Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum bei der Turnhalle St. Ursen feiern werden.

Frauen aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, erzählen in der Liturgie aus ihrem Leben. Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Sie schildern ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben „Ruhe für die Seele“ finden.

Lernen Sie mit uns das Land mit den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt, etwas näher kennen. Lassen Sie sich stärken, sowohl Ihre Seele wie auch Ihren Leib bei einem anschliessenden Apéro mit nigerianischen Spezialitäten.



Das Vorbereitungsteam

Liebe Pfarreibürgerinnen, liebe Pfarreibürger

In unserer Seelsorgeeinheit sind wir bestrebt, einen möglichst regelmässigen und qualitativen Gottesdienst zu organisieren und aufrecht zu erhalten.

Auf Grund der immer grösser werdenden Schwierigkeit, genügend Priester zu finden, ist das aber im Moment eine grosse Herausforderung.

Schon jetzt eilen unsere Priester von Gottesdienst zu Gottesdienst. Aus diesem Grund wird es vorläufig nicht mehr in jeder Pfarrei an jedem Wochenende einen Gottesdienst geben.

Wir sind dankbar, dass wir mit dem aktuellen Plan eine gangbare Lösung haben (Samstag, 17.00 Uhr in Tafers | Sonntag, 09.00 Uhr in Heitenried oder St. Antoni und unregelmässig in St. Ursen | erster Sonntag im Monat, 19.00 Uhr in Alterswil, andere Sonntage, 10.30 Uhr in Alterswil).

Neben allem Verzicht und allen Unannehmlichkeiten gibt es auch Positives: Wir rücken näher zusammen. Man fühlt sich in jeder Pfarrei willkommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Seelsorgeteam

Fixpunkte in der Fastenzeit (18.02.-05.04.)

Fastenbrot

Bäckerei Waeber, Alterswil bis 05.04.

Bäckerei Widmer, St. Antoni bis 04.04.

Kässeli in der Bäckerei Schieler, Tafers bis 04.04.

Fastensuppe

MI 18.02./11.15 Rest. Traube Treff, Alterswil

SO 08.03./11.00 Mensa, MZH Tafers

SO 22.03./11.00 Mensa, MZH Tafers

SA 28.03./11.00 Jubla-Raum St. Ursen

FR 03.04./11.00 Schulhaus Beniwil

FR 03.04./11.00 Mensa, MZH Tafers (Spaghetti)

FR 03.04./11.00 Pfarreihaus St. Antoni

FR 03.04./11.00 Pfandmatta Heitenried

Rosenaktion/Rosenverkauf

SA 14.03./Vormittag vor Denner, Alterswil

SA 14.03./08.00-11.00 vor Spar mini, St. Antoni

SA 14.03./nach GD in Tafers

SO 15.03./nach GD in Heitenried

SO 15.03./nach GD in St. Ursen

Fastentäschlein werden eingesammelt

SO 22.03. St. Antoni

SA 28.03. Tafers

SO 29.03. Heitenried + St. Ursen + Alterswil

Gottesdienstordnung März 2026

Erster Sonntag im Monat 19.00 Uhr

Weitere Sonntage im Monat 10.30 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag 09.00 Uhr

Rosenkranz am Donnerstag 08.30 Uhr

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (vgl. S. 16)

Sonntag, 1. März Zweiter Fastensonntag

Kollekte: Vinzenzverein

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

JM für Elise Auderset-Bürgisser, Oberdorfstrasse. JM für Hugo Auderset, Oberdorfstrasse. JM für Paul Haas, Halten. JM für Ernest Schouwey-Haas, Bonnetsacher. JM für Alois und Josef Conus, Höhe. JM für Marie Fasel-Gross, Aeschlenberg. SM für frühere Stifter.

Freitag, 6. März Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen

Sonntag, 8. März Dritter Fastensonntag

Kollekte: Pro Infirmis

10.30 Uhr Familiengottesdienst 5. Kl. (7H) | Zelebrant: Pater David | *JM für Guido Baechler, Ächerli.*

JM für Martha und Josef Blanchard-Ducrey, Galteren. JM für Eveline und Anton Pürro-Bielmann, Oberdorf.

JM für Anna Bürgisser-Haas, Wengliswil. JM für Paul

Bürgisser-Piller, Wengliswil. JM für Hans Bürgisser-

Lötscher, Ächerli. SM für frühere Stifter.

Sonntag, 15. März Vierter Fastensonntag

Kollekte: Requiemchor

10.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst für Verstorbene,

deren Gräber aufgehoben werden | Requiemchor

Zelebrant: Pater David | *Dreissigster für Anton*

Bertschy, Heimberg. JM für Peter Brügger-Corpataux,

Marly. JM für Marie Spicher-Fasel, Aeschlenberg. JM für frühere Stifter.

19.00 Uhr Andacht

Sonntag, 22. März Fünfter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion

10.30 Uhr Gottesdienst mit Versöhnungsfeier

Ansprache: Frank Huschka | Zelebrant: Pater David

15.30 Uhr Kreuzweg nach Obermonten

Sonntag, 29. März Palmsonntag

Kollekte: Fastenaktion

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe und

Einzug des Fastenopfers | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr Erste Muttergottes-Novene

Donnerstag, 2. April Gründonnerstag
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land
20.00 Uhr Abendmahlfeier mit dem Gemischten Chor, Übertragung des Allerheiligsten auf den Seitenaltar | Zelebrant: Pater David
Stille Anbetung bis 21.15 Uhr

Freitag, 3. April Karfreitag
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land
10.30 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 4. April Ostersonntag
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
19.00 Uhr Osternachtsfeier mit dem Gemischten Chor | Weihe der Osterkerze und des Wassers
Osterfeuer (Jubla) | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 5. April Ostern
19.00 Uhr Besinnung zu Ostern

Pfarreiversammlung 2026

Die Pfarreiversammlung findet am Montag, 20. April um 19.30 Uhr im Restaurant Blüemlisalp statt. Genauere Angaben und die Traktandenliste werden im April-Pfarrblatt veröffentlicht.



Gedächtnismesse Gräberaufhebung

In der Zeit vor Ostern werden auf unserem Friedhof mehrere Gräber aufgehoben. Aus diesem Anlass laden wir euch herzlich zur Gedächtnismesse für die Verstorbenen ein, die in diesen Gräbern ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Sonntag, 15. März, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil.

In besonderer Erinnerung gedenken wir

† Stritt-Sturny Anita
† Zahno-Clement Elisabeth
† Baeriswyl Otto
† Meuwly Paul
† Ackermann Paul
† Schouwey Ernest
† Vaucher Rosemarie
† Pürro Hans
† Vaucher Paul
† Baeriswyl Regina
† Haymoz-Falk Peter

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im März 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SO 01.03./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft	Pfarreisäli
SO 08.03./10.30	Pfarrei	Familiengottesdienst	Pfarrkirche Alterswil
FR 13.03./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
FR 13.03./19.30	KAB	Regionalanlass Schmitten	Dorfplatz Alterswil
SA 14.03./vorm.	Pfarrei	Rosenverkauf	vor Denner
SO 15.03./10.30	Pfarrei	Gedächtnisgottesdienst (Gräberaufhebung)	Pfarrkirche Alterswil
SO 15.03./17.00	1.+2. OS SESM	Firmweggottesdienst mit Begleitpersonen	Heitenried
FR 20.03./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli
FR 20.03./19.30	KAB	Regionalanlass Rechthalten	Dorfplatz Alterswil
SA 21.03./19.30	MG Alterswil	Jahreskonzert	MZG Alterswil
SO 22.03./10.30	Pfarrei	Gottesdienst mit Versöhnungsfeier	Pfarrkirche Alterswil
SO 22.03./15.30	Pfarreien Alterswil + Tifers	Kreuzweg	vor der Pfarrkirche
MI 25.03./12.30	Pfarrei	Einkehrtag der Erstkommunionkinder	Pfarreisäli
FR 27.03./19.30	Landfrauen	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SO 29.03./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft	Pfarreisäli
MO 30.03./19.00	Alle	Versöhnungsfeier SESM	Heitenried
DI 31.03./19.30	Pfarrei	1. Novenenandacht	Pfarrkirche Alterswil

Muttergottesnovene

Die traditionsreiche und sehr beliebte Muttergottesnovene in Alterswil findet auch in diesem Jahr wieder statt. Beginn ist am Dienstag, 31. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil. An neun aufeinanderfolgenden Dienstagen kommen wir zusammen, um für besondere Anliegen zu beten. Weitere Informationen werden im April-Pfarrblatt veröffentlicht.

Agenda der Landfrauen im März

Zur Generalversammlung des Landfrauenvereins Alterswil-Beniwil vom Freitag, 27. März um 19.30 Uhr im Restaurant Blüemlisalp laden wir unsere Mitglieder herzlich ein.

Die Anmeldungen nimmt unsere Präsidentin Stritt Irene (026 418 01 90 / 079 319 21 14) oder ein anderes Vorstandsmitglied gerne bis zum Sonntag, 15. März entgegen.

Wir hoffen, euch liebe Landfrauen, zahlreich zu begrüßen.

Kreuzwegandacht der Pfarreien Tifers und Alterswil

Am Sonntag, 22. März um 15.30 Uhr treffen wir uns bei der ersten Station vor der Kirche in Alterswil. Mit gutem Schuhwerk machen wir uns auf den Weg nach Obermonten. Der Leidensweg Jesu soll uns Kraft schenken, durchkreuzte Lebenswege anzunehmen, und schwierige Wegstrecken mit Gottes Hilfe hoffnungsvoll zu meistern.

Anschliessend gibt es Tee und Weggli. Rückfahrgelegenheit. Bei schlechter Witterung bleiben wir in der Pfarrkirche Alterswil. Wir freuen uns auf euch!

Pastoralgruppe Alterswil und Tifers

Jahreskonzert Musikgesellschaft Alterswil

Die Musikgesellschaft Alterswil lädt herzlich zu ihrem Jahreskonzert am Samstag, 21. März, im MZG Alterswil ein. Unter dem Motto „Vom Wasser zu den Sternen“ erwartet Sie ein abwechslungsreicher musikalischer Abend voller Emotionen.

Ab 18.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit Puurehamma und Häpperesalat. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen stimmungsvollen Abend voller Musik, Geselligkeit und guter Atmosphäre. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

MG Alterswil / Manuela Feyer

Gottesdienstordnung im März

Sonntag, 1. März Zweiter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Josef Stulz, Dürrenboden. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Denise Fasel-Raemy. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer.* Kollekte: Franziskanerkloster | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 3. März

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 6. März Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, Eucharistischer Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Bertha und Josef Schafer-Ackermann. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 8. März Dritter Fastensonntag

Gottesdienst in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 10. März, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 12. März, 14.00 Uhr Feier der Krankensalbung, anschliessend gemütliches Beisammensein im Vereinshaus | Zelebrant: Pater David

Freitag, 13. März

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *1. JM für Erwin Kaeser-Lehmann. JM für Klara Kaeser-Lehmann. GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 15. März

Vierter Fastensonntag | Rosenaktion

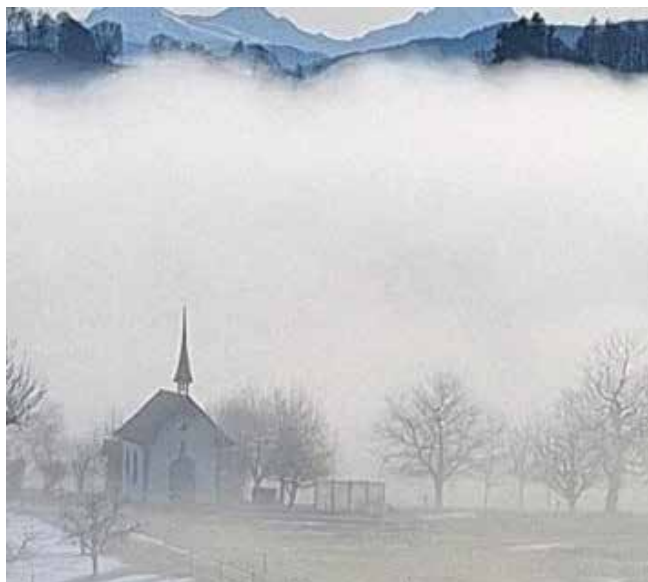
09.00 Uhr Eucharistiefeier | *1. JM für Marie-Therese Ackermann-Schafer. JM für Georges Ackermann-Schafer. SM für Peter und Martha Egger-Fasel. JM für René Stritt-Egger. JM für Rosa und Karl Ehrler-Bühlmann.*

Kollekte: Ministrantenarbeit | Zelebrant: Pater David

17.00 Uhr Firmweggottesdienst für 1.+2. OS mit Begleitpersonen | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 17. März

Kein GD im Alterswohnheim Magdalena



Freitag, 20. März

19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Schönfels zum Patrozinium des hl. Josef | Kollekte: Kapelle Schönfels | Zelebrant: Pater David

20.00 Uhr Konzert der Musikgesellschaft in der Turnhalle

Samstag, 21. März, 20.00 Uhr Konzert der Musikgesellschaft in der Turnhalle

Sonntag, 22. März

Gottesdienst in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 24. März, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 27. März

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 29. März Palmsonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmenweihe auf dem Kirchplatz, Einzug in die Pfarrkirche, unter Mitwirkung des Gemischten Chores. Die Kinder und Schüler sind herzlich eingeladen, die Körbchen in die Kirche zu tragen, anschliessend Kirchenkaffee. | *JM für Helene Aebischer-Schmutz. JM für Therese und Josef Aebischer-Portmann. JM für Engelbert Aebischer-Birbaum.* Kollekte: Fastenaktion – Einsammeln der Fastentäschlein | Zelebrant: Pater David

Montag, 30. März, 19.00 Uhr Versöhnungsfeier mit Pater David

Dienstag, 31. März

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena
Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Feier der Krankensalbung

Am Donnerstag, 12. März feiern wir um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche das Sakrament der Krankensalbung. Dazu sind alle Kranken und alle an Altersbeschwerden Leidenden herzlich eingeladen. Bei schwerer Erkrankung oder vor einer Operation kann dieses Sakrament in jedem Alter empfangen werden.

Der Vinzenzverein lädt alle Teilnehmenden nach der Feier zum gemütlichen Beisammensein ins Vereins- und Kulturhaus ein.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bis Dienstag, 10. März im Pfarramt melden (026 495 11 34).

Rosenverkauf

Am Sonntag, 15. März verkauft die Pastoralgruppe nach dem Gottesdienst um 09.00 Uhr die Faire-Trade-Rosen. Mit einem Betrag von Fr. 5.00 für eine Rose unterstützen Sie die diesjährige Fastenaktion.

Versöhnungsfeier

Wir feiern die Versöhnungsfeier nicht mehr in jeder Pfarrei, sondern wir gehen damit von Pfarrei zu Pfarrei. Die Versöhnungsfeier vor Ostern 2026 feiern wir am Montag, 30. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried. (vgl. Info Seite 4)

Fastenaktion

In diesem Jahr unterstützt unsere Pfarrei und die ganze Seelsorgeeinheit Sense Mitte das Projekt „Kenia“. Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf den Themenseiten des aktuellen Pfarrblattes (Seite 26-29)

Vorschau auf die Karwoche und Ostern

Hoher Donnerstag, 2. April

- 20.00 Uhr Gottesdienst in Alterswil

Karfreitag, 3. April

- 10.30 KiGo im Vereinshaus Heitenried
- 10.30 Kreuzwegandacht, mitgestaltet vom Gemischten Chor
- 11.00 – 13.00 Uhr Fastensuppe im MZG Pfandmatta
- 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Antoni

Karsamstag, 4. April

- 19.00 Uhr Osternacht in Alterswil
- 21.00 Uhr Osternacht in Tifers

Ostern, 5. April

- 09.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern, anschl. Prozession

„Tierisches“ Jahreskonzert der Musikgesellschaft Heitenried

Die Musikgesellschaft Heitenried lädt Sie herzlich zum diesjährigen Jahreskonzert unter dem Motto „Tierisch“ ein. Freuen Sie sich auf Melodien, die Sie von der heimischen Kuhweide über die afrikanische Savanne bis in die Weiten Alaskas führen. Ein abwechslungsreiches Programm voller musikalischer Überraschungen erwartet Sie in der Turnhalle Heitenried.

FR 20.03./20.00 Uhr: Eröffnung durch die Jugendmusik St. Antoni mit Jungmusikantinnen und Jungmusikanten aus Heitenried und Alterswil.

SA 21.03./20.00 Uhr: Mit Ehrungen vor der Pause. Im Anschluss an das Konzert lädt die Blaskapelle „Lausitzer“ des befreundeten Musikvereins Zimmern ob Rottweil zum Tanz ein.

Die Musikantinnen und Musikanten der MG Heitenried freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen, tierisch guten Konzertabend.



Palmsonntag mit Kirchenkaffee

Am Sonntag, 29. März feiern wir um 09.00 Uhr den Gottesdienst mit Palmenweihe und Einzug in die Kirche. Es werden die Fastentäschlein eingesammelt. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet vom Gemischten Chor. Josef Bürgisser und sein Team schmücken auch dieses Jahr die Palmbäume und Körbchen. Die Palmzweige schneiden die Bewohner:innen des Alterswohnheimes Magdalena zurecht. Herzlichen Dank! Die gesegneten Palmzweige können nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Nach dem Gottesdienst findet das nächste Kirchenkaffee statt. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. (Erlös für Fastenaktion). Ab Palmsonntag können Sie für CHF 10.- eine Osterkerze kaufen.

Vorschau

Die nächste **Pfarreiversammlung** findet statt am Dienstag, 21. April um 19.30 Uhr im Vereins- und Kulturhaus Heitenried. Die Einladung mit der Traktandenliste finden Sie im April Pfarrblatt.

Gottesdienstordnung im März

Sonntag, 1. März Zweiter Fastensonntag
Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Dienstag, 3. März, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Sonntag, 8. März Dritter Fastensonntag
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Kollekte: Brücke-le pont | *SM Luzia Fasel-Aebischer, Schleif; SM Josefine Schwaller, Burgbühl; SM Oswald Vonlanthen-Vonlanthen, Niedermuhren; JM Renata Vonlanthen, Wünnewil; JM Anton Fasel-Roux, Burgbühl; JM Johanna Zosso-Baeriswil, früher Winterlingen.*

Dienstag, 10. März, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 14. März, 08.00–11.00 Uhr Rosenverkauf zugunsten von Fastenaktion vor dem Spar mini.

Sonntag, 15. März Vierter Fastensonntag
Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Dienstag, 17. März, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Donnerstag, 19. März, 12.00 Uhr Traditionelles Rosenkranzbeten zum Josefsfest in der Kapelle Obermonten

Freitag, 20. März, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche zum Thema „Abendmahl“. Anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus.

Sonntag, 22. März Fünfter Fastensonntag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Josefsmesse, mitgestaltet von der KAB | Zelebrant: Pater David | Einzug Fastentäschlein, Kollekte: Fastenaktion | *Dreissigster für Hugo Zahno-Raetzo, Burgbühlstrasse. 1. Jahrszeitmesse für Marie Brügger-Schwaller, Sellenried. SM Marzelline Wohlhauser-Fasel, Steinacher; SM Johanna Rohrbasser-Stauffacher, Obermonten; SM Roland Rohrbasser, Obermonten; SM Beat Rohrbasser, Obermonten; JM Marcelline Aebischer-Waeber, Obermontenstrasse; JM Albert Egger, Grubenacher; JM Franz Nösberger, Niedermonten; JM Theres Buchs-Nösberger Tifers; JM Elisabeth Julmy-Riedo, Tannenmatt; JM Lydia und Alfons Gauderon-Lötscher, Weissenbach; GM Hugo Gauderon, Tifers.*

Dienstag, 24. März, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 29. März Palmsonntag
Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Montag, 30. März Versöhnungsfeier der SESM,
Pfarrkirche Heitenried, 19.00 Uhr

Dienstag, 31. März, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Haukommunion: Freitag, 6. März

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung

Montag, 16. März 2026
um 20.00 Uhr im Pfarreihaus



Traktanden

1. Protokollauszug der letzten Pfarreiversammlung vom 17. März 2025 (wird nicht verlesen, kann auf dem Pfarramt eingesehen werden)
2. Rechnungsablage 2025
 - a) Rechnung 2025
 - b) Bericht der Finanzkommission
3. Voranschlag 2026
4. Unser Pfarreileben 2025 – Ausblick 2026
5. Verschiedenes

Der Pfarreirat von St. Antoni

Kollekten im Januar

Inländische Mission-Epiphanieopfer	Fr.	183.90
Vinzenzverein	Fr.	516.25
Mütter und Kinder in Notlagen	Fr.	153.30

Gmütlich zäme si-Treffen

Herzliche Einladung zum „Gemütlich zäme si“-Treffen am Dienstag, 24. März von 14.00–17.00 Uhr im Pfarreihaus. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag miteinander. Natürlich dürfen Kaffee und Kuchen dabei nicht fehlen.

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit euch.

Fastenaktion

Noch bis am 4. April verkauft die Bäckerei Widmer das „Brot zum Teilen“.

Vor dem Spar mini werden am Samstag, 14. März von 08.00–11.00 Uhr, oder solange Vorrat, **Rosen** verkauft. Jeder Fünfliber kommt vollumfänglich der Aktion zugute.

Im Gottesdienst vom 22. März wird das Fastenopfer eingezogen. Die **Fastentäschchen** können auch im Pfarramtssekretariat abgegeben werden.

Am Karfreitag, 3. April, serviert uns der Landfrauenverein von 11.00 bis 13.00 Uhr im Pfarreihaus eine einfache, aber feine **Fastensuppe**. Mit dem gemeinsamen Essen setzen wir ein Zeichen der Solidarität und unterstützen die Fastenaktion.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im März 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 14.03./08.00-11.00	Kath. Pfarrei	Rosenverkauf für Fastenaktion	Vor dem Spar mini
SA 14.03./19.30	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Turnhalle
SO 15.03./16.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Turnhalle
SO 15.03./17.00	1.+2. OS SESM	Firmweggottesdienst mit Paten	Heitenried
MO 16.03./20.00	Kath. Pfarrei	Pfarreiversammlung	Pfarreihaus
MI 18.03./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
DO 19.03./12.00	Interessierte	Traditionelles Rosenkranzbeten	Kapelle Obermonten
FR 20.03./15.30	Interessierte	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
DI 24.03./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme si-Treffen	Pfarreihaus
MI 25.03./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus
FR 27.03./ab 11.00	Landfrauenverein	Fastensuppe Primarschule	Pfarreihaus
FR 27.03./19.30	Interessierte	Zu Gast in St. Antoni	Pfarreihaus
MO 30.03./19.00	Alle	Versöhnungsfeier SESM	Pfarrkirche Heitenried

Konzert der Musikgesellschaft

Am 14./15. März lädt die Musikgesellschaft St. Antoni zum traditionellen Jahreskonzert in der Turnhalle ein. Die Musikgesellschaft unter der Leitung von Morgane Sallin entführt Sie auf eine musikalische Reise durch Amerika – von den Weiten des Wilden Westens bis zu den leuchtenden Bühnen des Broadways.

Am Sonntag wird die Jugendmusik St. Antoni unter der Leitung von Christian Ruppen das Konzert eröffnen. Am Samstag ab 18.00 Uhr und am Sonntag nach dem Konzert laden wir Sie dazu ein, sich mit Käse-makkaroni (Mac and Cheese) oder einem Sandwich zu stärken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 14. März, 19.30 Uhr und Sonntag, 15. März, 16.00 Uhr, jeweils in der Turnhalle St. Antoni. Eintritt frei / Kollekte

Musikgesellschaft St. Antoni



Zu Gast in St. Antoni

Künstliche Intelligenz – was bedeutet sie für unseren Alltag?

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres täglichen Lebens. Sie steckt in Suchmaschinen, Übersetzungsprogrammen, Navigationssystemen oder auf dem Smartphone – oft unbemerkt, aber mit grosser Wirkung. Gleichzeitig bleiben viele Fragen offen:

- Was kann KI heute wirklich?
- Wo liegen ihre Grenzen?
- Und welche Folgen hat sie für Arbeit, Bildung und Gesellschaft?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zu Gast in St. Antoni“ laden wir zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz ein, am Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr im Pfarreihaus St. Antoni.

Referent: Bastian Grossenbacher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Informatikdepartement der Universität Freiburg

Der Referent führt verständlich und praxisnah in das Thema ein – ohne technische Vorkenntnisse voraussetzen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Beispiele aus dem Alltag sowie eine Einordnung der Chancen und Herausforderungen von KI. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Der Anlass richtet sich an alle Interessierten. Herzliche Einladung.

Pastoralgruppe Gemeinschaft

Gottesdienstordnung im März

Hauskommunion und Seelsorgegespräche auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47

Sonntagsgottesdienst: 09.00 Uhr

Sonntag 1. März

Zweiter Fastensonntag | Krankensonntag

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Familiengottesdienst mit der 1. + 2. Klasse | Kollekte:
Fastenaktion (Projekt in Kenia) | Leitung: Véronique Aeby-Siffert, Katechetin

Freitag, 6. März Weltgebetstag

19.00 Uhr Feier des ökumenischen Weltgebetstags aus Nigeria zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Weissenstein; im Mehrzwecksaal (vgl. Seite 4)

Sonntag, 8. März Dritter Fastensonntag

Kein Gottesdienst in St. Ursen

Sonntag, 15. März Vierter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier | nach dem Gottesdienst
Rosenverkauf zu Gunsten von Fastenaktion | *JG für Hans Müller, Birkenweg, SM für Elise Jungo-Falk und JG für Adolf Jungo, Röschiwil.* | Kollekte: Fastenaktion (Projekt in Kenia) | Zelebrant: Prof. Franz Mali

Sonntag, 22. März Fünfter Fastensonntag

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
JG für Adrian und Rosa Müller-Buntschu sowie Astrid Vielgrader-Müller. | Kollekte: Priesterseminar Redemptoris Mater Freiburg und doktorierende Priester LGF
Leitung: Frank Huschka

Sonntag, 29. März Palmsonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Gemischter Chor
JG für Adele und Gregor Tinguely-Jenny, Engertswil.
Kollekte: Einzug Fastenaktion (Fastentäschli) | Zelebrant: Prof. Franz Mali | Osterkerzenverkauf

Stiftmessen SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Pfarrblatt/Jahrzeiten

Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt (pfarramt@pfarrei-stursen.ch oder 026 494 12 47). Für ein Gedächtnis werden Fr.10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies direkt in der Sakristei oder dem Priester abgeben oder in den Briefkasten der Pfarrei legen oder ins Pfarramt bringen zu den Öffnungszeiten (bitte notieren für welche verstorbene Person und an welchem Datum)

Fastenzeit in St. Ursen

Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen ein. Für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Wir sammeln dieses Jahr in der Fastenzeit für das Projekt in Kenia.

Die Fastenkalender und Fastensäckli liegen hinten in der Kirche auf.

Die **Fastensuppe** wird am Samstag, 28. März, von 11.00 Uhr–13.00 Uhr vom Landfrauenverein St. Ursen im Jubla-Raum St. Ursen (2. UG-Gemeindehaus) serviert. Wir danken dem Landfrauenverein, dass sie sich zur Verfügung stellen, eine Fastensuppe zu organisieren.

Zudem verkaufen wir am Sonntag, 15. März nach dem Gottesdienst von 09.00 Uhr **Rosen** zu Gunsten von Fastenaktion.

Heimosterkerzen

Ab Palmsonntag bis Ostern werden die Minis nach den Gottesdiensten wieder gesegnete Osterkerzen verkaufen, welche sie selbst gestaltet haben; CHF 8.– pro Stück. Ein grosses Dankeschön an die Minis fürs Gestalten und Verkaufen und an die Käufer und Käuferinnen.

Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März wird um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum bei der Turnhalle St. Ursen der Weltgebetstag gefeiert.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Vorschau – Daten im April

Kreuzwegandacht mit musikalischer Begleitung durch Ladina Fedele. Wir beten den Kreuzweg gemeinsam und lassen uns von Klarinettenklängen inspirieren. Karfreitag, 3. April um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursen. – Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfarreiversammlung ist am Freitag, 17. April 2026 in der Pfarrewirtschaft. Die Traktandenliste wird im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.



Jahresversammlung der KAB

25 Anwesende durfte der Präsident am 23. Januar begrüßen. Dazu 22 Entschuldigungen von insgesamt 62 Mitgliedern. Auf ein interessantes Vereinsjahr durfte man zurückschauen und das neue Jahr verspricht ebenso attraktiv zu werden. Auf dem Programm steht „Brotbacken im Ofenhaus“ und ein Ausflug nach Les Brenets mit Schifffahrt auf dem Doubs zum 88-jährigen Jubiläum. Kassiererin Anya Aebischer präsentierte wiederum eine positive Jahresrechnung dank einem sehr guten Lotto.

Auch standen dieses Jahr wieder die Wahlen auf dem Programm. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft durften sich Pascal Haering, Daniel Wider und Pascal Oberson gratulieren lassen.

Nach einer Stunde Versammlung, durften sich die Mitglieder auf Poulet-Flügeli mit Pommes-Frites freuen und liessen so den Abend ausklingen.

Pascal Oberson

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im März 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 01.03./09.00	Alle / 1.+2. Klasse	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
MI 04.03./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
FR 06.03./19.00	Alle, Vorbereitungsgruppe	Ökumenischer Weltgebetstag, Nigeria	Mehrzwecksaal
SO 15.03./17.00	Firmlinge 1.+2. OS	Firmweggottesdienst mit Begleitpersonen	Heitenried
SO 22.03./10.00	Vinzenzgemeinschaft	Monatsversammlung nach dem Gottesdienst	Mehrzwecksaal
MO 30.03.	Alle	Versöhnungsfeier SESM	Heitenried

Yolanda Brühlhart-Ackermann, Heitenried
10.09.1965 – 16.12.2025

Musste ich doch viel zu früh diese Erde verlassen, bin aber sehr dankbar für die Zeit, die ich erleben durfte, mit meiner Familie und mit guten Freunden.

Ich bin am 10. September 1965 geboren und bin mit drei Geschwistern in der Metzgerei aufgewachsen. Da konnten wir mithelfen, das hat mir gefallen. Ich durfte eine wunderschöne Kindheit verbringen. Wir waren oft bei „Pierus“ auf dem Bauernhof, ich war gerne im Stall. Die Primarschule besuchte ich in Heitenried und die Sekundarschule in Tafers, danach ging ich nach Le Pâquier ins Welschland und die Lehre als Charcuterieverkäuferin machte ich in Bern. Nach der Lehre ging ich in die Buchbinderei Schuhmacher, weil mein Schatz dort arbeitete und blieb 16 Jahre. Danach wechselte ich zur Post SPS Switzerland. Genau 25 Jahre war ich dort, bis zu meiner Krankheit.

Ich hatte immer eine Schwäche für Männer mit langen Haaren, so ist mir damals der Töfflifahrer mit Lederjacke und langen Haaren sofort aufgefallen. Da hatte ich Erwin im Visier und habe ihn früh geangelt und seit März 1981 gehen wir zusammen durchs Leben. 1988 haben wir geheiratet und uns wurden 2 herzensgute Kinder, Vanessa und Sandro geschenkt. Wir hatten eine schöne und aktive Familienzeit. Seit 4 Jahren begleitet uns Nick, unser Grosskind. Zu meiner grossen Freude durfte ich Ende November noch die Hochzeit von Sandro mit Christine miterleben.

Schiessen hat mich fasziniert, da wurde ich 2015 Schützenkönigin mit dem Maximum von 72 Punkten als erste und einzige Frau. 2017 schaffte ich es nochmals zusammen mit Sandra. 2017 war ich stolze Fahnergotta der Schützenfahne.



Erwin und ich waren oft mit dem VW-Bus unterwegs zu Konzerten, ich war Hansi Hinterseer-Fan. Camping war für mich Freiheit und Abenteuer. Auf dem Camping verbrachten wir die Sommer schon mit unseren Kindern.

Die Diagnose Krebs hat mich viel zu früh aus meinem schönen Leben gerissen.

Liebe Umarmung, eure Yolanda.

Bellinda Maria Binz, Villars-sur-Glâne, früher St. Antoni; 25.05.1970 – 28.12.2025

Bellinda Maria Binz wurde am 25. Mai 1970 als zweites von vier Kindern von Anna und Beat Binz-Sauterel geboren.

In St. Antoni verbrachte sie eine glückliche Kindheit und Jugend. Schon früh entdeckte sie ihre grosse Leidenschaft für Musik.

Bereits in der Primarschule lernte sie Klarinette zu spielen und trat der Musikgesellschaft St. Antoni bei. Dieser blieb sie über 40 Jahre treu, wofür sie zur kantonalen Ehrenveteranin ernannt wurde. Ihre musikalische Begabung vertiefte sie am Konservatorium Freiburg.

Nach der Schule absolvierte Bellinda eine Lehre als Floristin und lebte ihre ausgeprägte Kreativität im Beruf voll aus. Ein Arbeitsjahr in Gstaad bereitete ihr grosse Freude. Mit Können und stetiger Weiterbildung entwickelte sie ihr Handwerk weiter. Ab 2016 arbeitete Bellinda beim Blumenmarkt Dietrich, wo sie die Boutique und Dekorationsabteilung in Salvenach leitete, sich sehr wohl fühlte und allseits geschätzt wurde. Bei der Arbeit lernte sie ihren Lebenspartner Beat Scheuner kennen. Seit über 25 Jahren verband sie die gemeinsame Liebe zur Natur, zu Pflanzen und zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Skifahren, Langlauf und



Biken. Reisen führten sie unter anderem nach Lapp-land, China, oft ins Tirol und nach Leukerbad. Bellinda war ein warmherziger, hilfsbereiter und aufmerksamer Mensch. Mit ihrer Kreativität schenkte sie ihrer Familie unzählige liebevoll gestaltete Geschenke, Dekorationen oder Bilder. Sie war gesellig, humorvoll und immer für andere da. Am Sonntagmittag, 28. Dezember 2025, hat ihr grosses Herz plötzlich aufgehört zu schlagen. Bellinda wird in unseren Herzen weiterleben. Wir lieben und vermissen dich sehr. Deine Familie

Elisabeth Gauch-Sturny, Alterswil **21.11.1929 – 11.01.2026**

Elisabeth wurde am 21. November 1929 in Muhre bei Alterswil geboren. Einige Jahre später zog die Familie nach Galteren. Mit ihren vier Schwestern und zwei Brüdern erlebte Elisabeth eine schöne, jedoch auch strenge Kindheit. Als ihr Vater mit den Angestellten in den Krieg zog, musste auch sie auf dem Bauernhof mit-helfen.



An der landwirtschaftlichen Schule in Marly lernte Elisabeth ihren zukünftigen Ehemann Karl Gauch kennen. Im Jahr 1957 heirateten die beiden und ihnen wurden vier Kinder geschenkt. Elisabeth war in diversen Vorständen tätig. Unter anderem war sie Präsidentin des Marienvereins Tifers. Lisi Gauch, wie die meisten sie nannten, trug mit Stolz die Landfrauen-Tracht. Der Erntedankkorb war ihr immer besonders wichtig.

Elisabeth hatte es nicht immer einfach in der Hofmatt. Täglich kochte sie mehrmals für die ganze Familie, so-wie für die Angestellten und sorgte sich um sie. Zwischen-durch half sie auch auf den Feldern mit. Mit grossem Eifer und Stolz pflegte Lisi ihren Garten. Noch bis zum letzten Frühling pflanzte sie die Setzlinge selbst

in die Hochbeete und sah jeden Tag nach, wie das Gemüse wuchs. Viel Freude hatte Elisabeth am Kochen. Noch kurz vor ihrem Tod probierte sie neue Rezepte aus verschiedenen Zeitungen aus. Vom Garten und vom Kochen erzählte sie stets gerne.

Lisi liebte es sehr, wenn jemand mit ihr in der Gegend herumfuhr. So konnte sie die Felder und die Landschaft bestaunen. Solche Ausflüge und auch wer zu Besuch war, oder welche Arbeiten auf dem Bauernhof anstanden, hielt sie jeweils in ihrem Tagebuch fest. Am 6. Januar 2026 erlitt sie einen Schlaganfall und verlor Tag für Tag mehr Kraft.

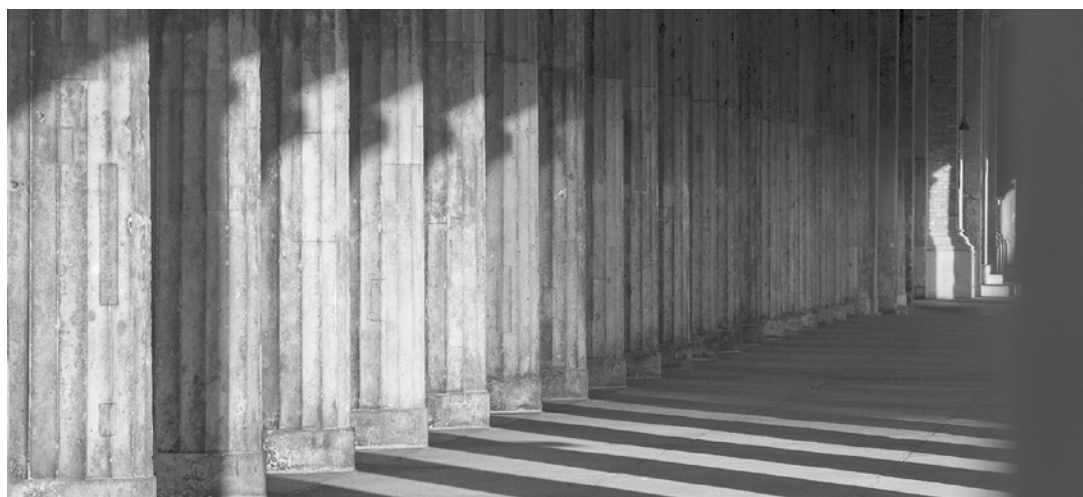
Am Sonntagabend, 11. Januar 2026, konnte Mueti im Beisein der Familie in ihrem geliebten Zuhause in der Hofmatt für immer einschlafen.

Franz Corpataux, St. Ursen **03.01.1942 – 23.01.2026**

Franz Joseph Corpataux wurde am 3. Januar 1942 in Freiburg als ältestes von sechs Kindern von Rösy und Franz Corpataux-Auderset geboren. Der frühe Verlust seines Vaters prägte ihn. Als ältester Sohn übernahm er Verantwortung für seine vier Brüder und seine Schwester und stand seiner Mutter zur Seite. Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit begleiteten ihn sein Leben lang.



Er wuchs in Freiburg auf und absolvierte eine Metzgerlehre in Charmey und Bern. Danach arbeitete er im Coop City sowie im Coop im Juraquartier in Freiburg. 1965 heiratete er Ruth Jungo. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Eric, Wilma und Patrick. Franz zeigte seine Verbundenheit zur Familie durch Präsenz und Einsatz. 1995 trennten sich Franz und Ruth, 2003 wurden sie geschieden. Der Glaube gab ihm Halt. Solange



es möglich war, besuchte er die Kapelle in Bürgeln. Eine grosse Leidenschaft galt den Pferden. Während 50 Jahren war er Pächter der Schwandholzhütte bei St. Ursen. 1979 baute die Familie dort ein Haus. 1980 begann er als Gefängnisaufseher in der Prison Centrale und blieb bis zur Pensionierung.

Er liebte das Jassen, Reisen und den Fussball in Recht halten. Einige Zeit lebte er bei seinem Sohn Eric in Kanada.

In der Nacht auf den 23. Januar 2026 verstarb Franz Joseph Corpataux im Alter von 84 Jahren.

Franz Joseph Corpataux war ein besonderer Mensch mit Ecken und Kanten, Humor, Pflichtbewusstsein und einem grossen Herzen. Einer, der nie perfekt war, aber immer echt.

Hugo Zahno-Raetzo, St. Antoni **02.04.1931 – 25.01.2026**

Unser lieber Papa, Grosspapa, Hugo, wurde am 2. April 1931 als siebtes von zehn Kindern der Eltern Emil und Marie Zahno-Aebischer geboren. Auf dem Bauernhof in Schönfels bei Heitenried wuchs er auf und half schon früh tatkräftig mit. Die Schule besuchte er in Heitenried.



Nach der Schulzeit arbeitete er mehrere Jahre bei Bauern, auch im Welschen – eine Zeit, die ihn nachhaltig prägte. Dank seines handwerklichen Geschicks fand er 1960 eine Anstellung bei der Firma Binz Holzbau in St. Antoni. Die letzten zwanzig Jahre seines Berufslebens war er als Schulhausabwart tätig. Vielen blieb er als hilfsbereiter und liebevoller Mensch in Erinnerung und wurde bis zuletzt, auch von ehemaligen Schülern, auf diese Zeit angesprochen.

1956 heiratete er unsere Mama Marie-Theres. Aus ihrer Ehe gingen vier Kinder hervor. Mit grosser Freude erlebte er das Aufwachsen seiner acht Grosskinder und die Geburt seiner vier Urgrosskinder. Das Zusammensein mit der Familie bedeutete ihm sehr viel.

Von 1970 bis 2000 wirkte Papa als Sakristan in der Pfarrkirche St. Antoni. Glaube und Gemeinschaft waren ihm wichtig. Zudem engagierte er sich im Arbeiterverein und war während einiger Jahre Feuerwehrkommandant.

Nach der Pensionierung genoss er die freie Zeit bei Velotouren, Spaziergängen und der Arbeit im Haus, Garten und bei den Obstbäumen – die Arbeit draussen erfüllte ihn.

Der Tod unserer Mama im November 2022 traf ihn

schwer. Im Januar 2023 trat er ins Pflegeheim Maggenberg ein, wo er sich wohlfühlte. In den letzten Monaten liessen seine Kräfte nach. Nun durfte er loslassen – getragen von einem reichen Leben voller Familie, Arbeit, Glauben und Gemeinschaft.

Lieber Papa, du hinterlässt eine grosse Lücke, aber es bleiben viele liebevolle Erinnerungen. *Deine Familie*

Anton Bertschy, Alterswil **08.02.1934 – 29.01.2026**

Toni hat am 8. Februar 1934 zusammen mit seiner Zwillingsschwester Trudi das Licht der Welt erblickt. Mit den Eltern Agnes und Albin Bertschy-Piller und den sechs Geschwistern verbrachte er seine Kinder- und Jugendjahre auf dem elterlichen Bauernhof in der Stöck. Seine Schuljahre hat er in Alterswil absolviert. Nach der Schule hat er in Basel eine Lehre als Koch begonnen. Dieser Beruf hätte ihm viel Freude bereitet. Leider musste er die Lehre aus persönlichen Gründen abbrechen.



In der Kiesgrube in Sodbach fand er schliesslich eine neue Stelle. Bei Wind und Wetter fuhr er zehn Jahre lang von zu Hause bis nach Heitenried und zurück mit dem Velo. Als in Tifers die Element AG eröffnet wurde, fand er eine neue Aufgabe. Er blieb der „Elementi“, 35 Jahre treu. Als Allrounder erbrachte er gute Dienste. Sein Chef erlaubte ihm sogar, einen firmeninternen Kiosk zu betreiben. Als Kiosk-Chef verkaufte er an die Mitarbeitenden Schokolade, Zigaretten, Zeitungen und vieles mehr. Toni sagte, dass sei eine glückliche Zeit gewesen. Er war selbständig und konnte bis zu seiner Pensionierung das Vertrauen seines Chefs und der Mitarbeiter geniessen.

In Heimberg bei Alterswil konnte er in den 70er-Jahren ein „Heimetli“ kaufen. Dort hat er bis zu seinem Tod gewohnt. Toni war ein bescheidener Mensch. Er war nicht sehr gesellig und stellte keine grossen Ansprüche an sein Leben. Er pflegte keine grossen Kontakte, jedoch das Jassen mit seinen Nachbarn war ihm sehr wichtig.

Toni war Zeit seines Lebens bei jedem Wetter mit seinem „Motor“, einer Vespa, unterwegs. Später kaufte er ein kleines Elektroauto. Dies war sein ganzer Stolz.

Seine Gesundheit liess mit den Jahren nach. Im Dezember 2025 stürzte er in seinem Haus. Im Spital Tifers wurde er gepflegt, danach verbrachte er noch zwei Wochen im Pflegeheim in Giffers, wo er am Morgen des 29. Januar 2026 verstarb.

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 28. Februar		
Sonntag, 1. März Zweiter Fastensonntag Krankensonntag	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 7. März		
Sonntag, 8. März Dritter Fastensonntag	10.30 Familiengottesdienst 5. Klasse (7H)	Gottesdienst in St. Antoni, 09.00
Samstag, 14. März		
Sonntag, 15. März Vierter Fastensonntag	10.30 Gedächtnisgottesdienst Gräberauf- hebung; Requiemchor 17.00 Firmweggottesdienst (1.+2. OS) in Heitenried 19.00 Andacht	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Firmweggottesdienst (1.+2. OS)
Samstag, 21. März		
Sonntag, 22. März Fünfter Fastensonntag	10.30 Gottesdienst mit Versöhnungsfeier 15.30 Kreuzweg nach Obermonten	Gottesdienst in St. Antoni, 09.00
Samstag, 28. März		
Sonntag, 29. März Palmsonntag	10.30 Eucharistiefeier; Palmweihe, Einzug der Fastenaktion-Täschli	09.00 Eucharistiefeier; Palmenweihe auf dem Kirchplatz, Einzug; Gemischter Chor anschliessend Kirchenkaffee
Donnerstag, 2. April Gründonnerstag	20.00 Abendmahlfeier, Übertragung des Allerheiligsten auf den Seitenaltar; Gem. Chor; Stille Anbetung bis 21.15	
Freitag, 3. April Karfreitag	10.30 Kreuzwegandacht	10.30 Kreuzwegandacht 10.30 KiGo; Vereinshaus
Samstag, 4. April Ostersamstag	19.00 Osternachtsfeier, Osterfeuer (Jubla); Gemischter Chor, Weihe Osterkerze und Wassers	
Sonntag, 5. April Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn	19.00 Besinnung zu Ostern	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kränzli; anschl. Prozession
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Novenen DI 31.03./19.30 Versöhnungsfeier siehe Heitenried Haukommunion FR 06.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	DI 09.00 Alterswohnheim (10.03.+24.03.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Versöhnungsfeier MO 30.03./19.00 Haukommunion FR 06.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		17.00 Familiengottesdienst; 4H (2. Kl.)
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion- spendung; 1. + 2. Klasse	09.15 Spitalkapelle; Gemischter Chor Alterswil
09.00 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Gedenken aller, deren Grab aufgehoben wird
		09.15 Spitalkapelle ab 11.00 Fastensuppe (Samariterverein); Mensa MZH
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00 17.00 Firmweggottesdienst (1.+2. OS) in Heitenried	09.00 Eucharistiefeier; anschl. Rosenver- kauf zu Gunsten Fastenaktion 17.00 Firmweggottesdienst (1.+2. OS) in Heitenried	17.00 Eucharistiefeier; Gruppe Solidarität weltweit, Hirtenbrief; anschl. Rosenverkauf
		17.00 Familiengottesdienst zum Josefstag; 3H (1. Kl.)
09.00 Eucharistiefeier, Josefsmesse KAB Einzug Fastenaktion	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion- spendung	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung 10.30 Ökumenischer Gottesdienst anschl. Fastensuppe (Pfarrei Tifers + ref. Kirchgemeinde) 15.30 Kreuzweg; Pfarrkirche Alterswil nach Obermonten
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor; Palmweihe	17.00 Palmsonntag; Cäcilienchor; Einzug Fastenaktion-Täschli
		09.15 Spitalkapelle
		Gründonnerstag in Alterswil
15.00 Karfreitagsliturgie; Gemischer Chor	10.00 Kreuzwegandacht; musikalische Begleitung	Karfreitag in St. Antoni
		16.00 ref. Osterfeier; Spitalkapelle 21.00 Osternacht; Pfarrkirche
10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor	09.00 Festgottesdienst, Pfarreijubiläum; Musikgesellschaft, Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MII 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MII 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Versöhnungsfeier siehe Heitenried Hauskommunion FR 06.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Versöhnungsfeier siehe Heitenried Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Versöhnungsfeier siehe Heitenried Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Gottesdienstordnung im März

MI 09.30 Uhr – Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr – Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr – Pfarrkirche
 SO 09.15 Uhr – Spitalkapelle

Zweiter Fastensonntag | Krankensonntag

Kollekte: WABE (Wachen und Begleiten von Sterbenden und Schwerkranken)

Samstag, 28. Februar, 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit der 4H (2. Kl.) | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Katechetinnen

Sonntag, 1. März, 09.15 Uhr Spitalkapelle mit Gemischtem Chor Alterswil | Zelebrant: Abbé Christoph

Dritter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion (Landesprojekt Kenia)

Samstag, 7. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Gedenken aller, deren Grab aufgehoben wird | Zelebrant: Pater David | *1. JG Margrith Dubey und JG Henri Dubey; JG Charlotte und August Oberson-Schäfer.*

Sonntag, 8. März

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
ab 11.00 Uhr Mensa MZH, Fastensuppe mit dem Samariterverein

Vierter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion (Landesprojekt Kenia)

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Gruppe Solidarität weltweit und Hirtenbrief, anschl. Rosenverkauf | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Gruppe Solidarität weltweit | *JG Paul Piller-Andrey.*

Sonntag, 15. März

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
17.00 Uhr Firmweggottesdienst (1.+2. OS) in Heitenried

Fünfter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion (Landesprojekt Kenia)

Samstag, 21. März, 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit der 3H (1. Kl.) zum Josefstag | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Katechetinnen | *SM H.H. Pfr. Adolf Aebischer, SM Anna Oberson, SM Louis Oberson-Sigrist.*

Sonntag, 22. März

09.15 Uhr Spitalkapelle | Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit ref. Pfr. Uwe Tajes, Kathrin Meuwly und Liturgiegruppe anschl. Fastensuppe der Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde.

15.30 Uhr Kreuzweg von der Pfarrkirche Alterswil nach Obermonten

Palmsonntag

Kollekte: Schweiz. Hilfswerk der Katholik:innen

Samstag, 28. März, 17.00 Uhr Palmsonntag mit dem Cäcilienchor | Einzug Fastenaktion-Täschli
 Zelebrant: Pater David

Sonntag, 29. März, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Einen Überblick über die Gottesdienste in der SE Sense Mitte in der **Karwoche** finden Sie auf Seite 4.

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Informationen Pfarramt

Notfallhandy: 079 778 31 74 (Notfälle und Beerdigungen)

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 oder Notfallhandy 079 778 31 74. Wir verständigen Pater David oder einen anderen Priester.

Pfarrblatt/Jahrzeiten: Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt Tifers, für den April also der 4. März (026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tifers.ch). Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.– Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tifers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!

Samstag, 28. Februar – Silent Disco der Jubla. Schwing das Tanzbein! Bitte die Plakate im Dorf beachten.

Samstag, 7. März – Jubla lädt zum Gameday ein. Nicht verpassen! Bitte die Plakate im Dorf beachten.

Samstag, 7. März, 17.00 Uhr – Gedenkgottesdienst für alle, deren Grab aufgehoben wird. In diesem Gottesdienst wird eine Kerze brennen für alle Verstorbenen, deren Grab aufgehoben wird.

Sonntag, 8. + 22. März + Karfreitag, 3. April jeweils ab 11.00 Uhr – Fastensuppen und Karfreitagsspaghetti in der Mensa der MZH Tifers. Sich zusammen an einen Tisch setzen und dabei leckere Suppen

und am Karfreitag Spaghetti essen, Härzbräzele und Kuchen geniessen und liebe Mitmenschen antreffen. Wenn dabei noch Geld zusammenkommt, um armen Menschen zu helfen, ist das doch eine feine Sache und dafür sind die Fastensuppen und die Karfreitagsspaghetti da! Kommt vorbei und verbringt ein paar schöne Momente in guter Gesellschaft. Vielen Dank allen, die kochen und helfen!

- SO 08.03.: Samariterverein mit Härzbräzele
- SO 22.03.: Pfarrei + Ref. Kirche mit Kuchenbuffet
- FR 03.04.: auch wenn die KAB sich Ende 2024 aufgelöst hat, die legendären Spaghetti gibt es nach wie vor – vielen Dank.

Sonntag, 8. März, 14.30 Uhr – öffentliche Führung im Sensler Museum mit Gaëtan Favre. Eine Führung durch die aktuelle Wechselausstellung rund um

Persönlichkeiten, die im Senseland gelebt oder dieses besucht haben. Besammlung vor dem Soldatendenkmal gegenüber dem Portal der Pfarrkirche Tifers.

Mobile Eisbahn auf dem blauen Platz – Landfrauen helfen bei Verleih und Buvette. MI 11.03./12.00-20.00 + SO 15.03./10.00-18.00 + MI 25.03./ 12.00-20.00 + FR 27.03./15.00-21.30 Uhr. Die Gemeinde stellt im März eine mobile Eisbahn auf. Die Landfrauen unterstützen sie an den obigen Daten beim Verleih der Schlittschuhe und dem Betrieb der Buvette. Was gibt es Romantischeres, als mit dem Schatz ein paar Runden zu drehen auf dem Eis, oder mit Kollegen ein kleines Match zu spielen? Es wäre zudem schön, wenn am Freitagabend viele Landfrauen da sind, sei es auf den Schlittschuhen oder gemütlich in der Buvette.

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers März 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 28.02./17.00	Kinder / Familien	FamilienGD 4H zum Krankensonntag	Pfarrkirche
SA 28.02.	Jubla	Silent Disco	Pfarreizentrum
MO 02.03./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
DO 05.03./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
FR/SA 6./7. März	Tifers + St. Ursen	Firmweekend	Schwarzsee
SA 07.03.	Jubla	Gameday	Pfarreizentrum
SA 07.03./17.00	Pfarrei	Gedenkgottesdienst Gräberaufhebung	Pfarrkirche
SO 08.03./ab 11.00	Samariterverein	Fastensuppe	Mensa MZH
SO 08.03./14.30	Sensler Museum	Öffentliche Führung	Sensler Museum
SO 08.03./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou
DO 12.03./20.00	Wier Seisler	Flurnamen-Geschichten	Gasthof St. Martin
SA 14.03./14.00+20.00	Trachtengruppe	Unterhaltungsnachmittag und -abend	MZH Tifers
SA 14.03./17.00	Solidarität weltweit	Gottesdienst und Rosenverkauf	Pfarrkirche
SO 15.03./17.00	1. OS + 2. OS	Firmweggottesdienst	Heitenried
MI 18.03./19.30	Pfarrei	Pfarreiversammlung	Gasthof St. Martin
DO 19.03./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
SA 21.03./17.00	Kinder + Familien	Familiengottesdienst 3H (1.Kl.)	Pfarrkirche
SA 21.03./17.00	Wier Seisler	Literaturträff	Dorfzentrum
SO 22.03./10.30	Pfarrei + ref. Kirche	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrkirche
SO 22.03./ab 11.00	Pfarrei + ref. Kirche	Fastensuppe + Kuchen	Mensa MZH
SO 22.03./15.30	Tifers + Alterswil	Kreuzweg nach Obermonten	Start <u>Alterswil</u>
SO 22.+29.03./10-18	Famylieträff	Schlöfle im Kostüm	Eisfeld blauer Platz
MO 23.03.	Erstkommunionkinder	Vorbereitungstag	
MI 25.03./14.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Hotel Taverna
FR 27.03./15.00-21.30	Landfrauen	Mobile Eisbahn und Buvette	Blauer Platz
SA 28.03./17.00	Pfarrei	Palmsonntag mit Cäcilienchor	Pfarrkirche
SA 28.03./20.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	MZH OS
MO 30.03./19.00	Alle	Versöhnungsfeier	Kirche <u>Heitenried</u>

Donnerstag, 12. März, 20.00 Uhr – Flurnamen-Geschichten (Wier Seisler). Ein Foto- und Lesebuch thematisiert erstmals Deutschfreiburger Flurnamen. Das Werk von Fotograf Romano Riedo und den Autoren J.-P. Anderegg, Claudine Brohy, Charles Folly, André Perler und Christian Schmutz lädt zum Schmökern ein. Lesung und Präsentation im Gasthof St. Martin, Eintritt frei – Kollekte.

Samstag, 14. März, 14.00 + 20.00 Uhr – Unterhaltungsnachmittag und -abend der Trachtengruppe Tifers in der MZH. Die Trachtengruppe lädt ein zum Unterhaltungsnachmittag und -abend unter dem Motto „jung & zwäg“. Macht euch bereit für einen Abend, der zeigt: ob jung oder jung geblieben – wer zwäg ist, hat Freude am Leben! Für das leibliche Wohl in geselliger Runde ist ebenfalls gesorgt; ab 18.00 ist die Festwirtschaft bereit. *Eure Trachtengruppe*

Samstag, 21. März, 17.00-21.00 Uhr – Wier-Seisler Literaturtrëff. Zwei Jahre nach Ausgabe 1 in Heitenried kehrt der Sensler Literaturtrëff mit vier neuen regionalen Autorinnen und Autoren zurück: Daniel Bouquet, Sarina Gygi, Stephan Moser und Brigitte Schmid-Gugler. Beginn ist auf dem Dorfplatz.

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst mit dem ref. Pfarrer Uwe Tatjes, der Liturgiegruppe und Kathrin Meuwly. Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Traditionellerweise laden Pfarrei und Reformierte Kirchgemeinde anschliessend zur Fastensuppe mit Kuchenbüffet ein; ab 11.00 Uhr in der Mensa der OS Tifers.

Sonntag, 22. März, 15.30 Uhr – Kreuzwegandacht der Pfarreien Tifers und Alterswil. Treffpunkt bei der ersten Station vor der Kirche in Alterswil. Mit gutem Schuhwerk machen wir uns auf den Weg nach Obermonten. Der Leidensweg Jesu soll uns Kraft schenken, durchkreuzte Lebenswege anzunehmen, und schwierige Wegstrecken mit Gottes Hilfe hoffnungsvoll zu meistern. Anschliessend gibt es Tee und Weggli. Rückfahrgelegenheit. Bei schlechter Witterung bleiben wir in der Kirche. Wir freuen uns auf euch!

Sonntag, 22.+29. März, 10.00–18.00 Uhr – Schlöfle im Kostüm (Famylietrëff). Treffpunkt ist das Eisfeld beim blauen Platz. Es steht eine Schminkecke zur Verfügung und auch für Musik ist gesorgt. Die Verantwortung liegt bei den Eltern.

Samstag, 28. März, 20.00 Uhr – Jahreskonzert der Musikgesellschaft Tifers in der Mehrzweckhalle.

Unter dem Motto „Bouge ton cœur“ präsentiert die MG Tifers eine bunte Mischung aus verschiedenen Musikstücken. Das Programm verbindet tänzerische Energie und atmosphärische Klangbilder mit Broadway-Charme und britischer Eleganz. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Reise durch unterschiedliche Stile, Kulturen und musikalische Welten. Zudem bieten wir einen Vorgeschmack auf unser Konzert am Samstag, dem 2. Mai, im Fri-Son in Freiburg, bei dem wir zusammen mit der Balkan-Pop-Band Šuma Čovjek auftreten werden.

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung 2026

Mittwoch, 18. März 2026, 19.30 Uhr
im Saal des Gasthof St. Martin Tifers



Traktanden

1. Protokoll – Genehmigung
der ordentlichen Pfarreiversammlung vom
19. März 2025 (wird nicht verlesen)
2. Jahresrechnung 2025 – Genehmigung
 - 2.1. Rechnungsablage
 - 2.2. Bericht der Finanzkommission
3. Voranschlag 2026 – Genehmigung
 - 3.1. Präsentation
 - 3.2. Bericht der Finanzkommission
4. Pfarreizentrum – Sanierung Fassade Nord – Genehmigung
 - 4.1. Ausgangslage und Kosten
 - 4.2. Finanzierung
 - 4.3. Bericht der Finanzkommission
5. Berichte
 - 5.1. Pfarreiseelsorge
 - 5.1.1. Pastoralgruppe
 - 5.1.2. Pfarrteam
 - 5.1.3. Ressort Kinder und Familie
 - 5.2. Seelsorge der SE Sense Mitte
 - 5.2.1. Pfarrmoderation SESM
 - 5.2.2. Jugendseelsorge SESM
 - 5.3. Jubla
 - 5.4. Pfarreirat
6. Verschiedenes

Alle Pfarreimitglieder ab dem vollendeten 16. Altersjahr sind, ungeachtet ihrer Nationalität, herzlich eingeladen. Nach dem Kirchenstatut geniessen Ausländerinnen und Ausländer in Pfarreiangelegenheiten das aktive und passive Stimm- und Wahlrecht.

Der Pfarreirat

Fastenzeit

Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen ein. Für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Wir sammeln dieses Jahr in der Fastenzeit für ein Projekt in Kenia, mit welchem Familien lernen, Anbaumethoden anzuwenden, welche die Bodenqualität verbessern, Wasser sparen und eine vielfältige ganzjährige Ernährung fördern (vgl. Dossier Seite 26-29).

Fastensuppen / Fastenspaghetti

- Sonntag, 8. März mit dem Samariterverein
- Sonntag, 22. März mit der Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde
- Karfreitag, 3. April, Fastenspaghetti mit den Ehemaligen der KAB

Jeweils ab 11.00 Uhr in der Mensa der MZH Tafers

Brot zum Teilen

In der Fastenzeit verkaufen Bäckereien ein „Brot zum Teilen“. Pro Brot fliessen 50 Rappen an Fastenaktion. Die Bäckerei Schieler stellt ein Fastenaktions-Kässeli auf! Herzlichen Dank der Bäckerei Schieler und allen, die diese Aktion unterstützen.

Gruppe Solidarität weltweit

Rosenaktion

Wenn Sie gerne Menschen in Not unterstützen möchten, können Sie dies mit dem Kauf einer Rose tun. Nach dem Gottesdienst vom 14. März bei der Pfarrkirche. Gruppe Solidarität weltweit

Jahresbericht der „Gruppe Solidarität weltweit“ 2025

„Aus Ohnmacht wächst Hoffnung“

„Viel gelernt und Gemeinschaft gestärkt“

„Verbesserte Ernährung und mehr Selbstbewusstsein“

Dies sind einige Titel aus den Informationen von Fastenaktion. Wir trugen mit Rosenverkauf und Gestalten und Feiern der Gottesdienste vom 5./6. April 2025 dazu bei, das Thema „für eine Welt ohne Hunger“ in der Pfarrei bekannt zu machen. Die Kollekte ging an ein Projekt von Fastenaktion in Indien. Ihre Partnerorganisation unterstützt Dalits und Adivasi auf dem Weg, sich aus Verschuldung und Not zu befreien.

Zum Monat der Weltmission im Oktober 2025 standen die Länder Südasiens im Mittelpunkt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst zum Motto: „Missionare der Hoffnung unter den Völkern“ servierten wir hinter der Kirche ca. 40 Portionen Kürbissuppe mit Brot und Zopf und boten Gestricktes zum Kauf an. Der Erlös betrug Fr. 230.–.

Am Tafersmärit durften wir mit Strickwaren und Produkten aus dem fairen Handel Fr. 583.80 für unsere Projekte einnehmen.

Wir mussten unsere Kassiererin Johanna Strebel verabschieden, die viele Jahre verschiedenste Aufgaben wahrgenommen hat. Glücklicherweise haben wir in José Balmer einen Ersatz gefunden.

Wir unterstützten unsere Projekte mit gesamthaft Fr. 14'043.20.

Die Einnahmen betrugen Fr. 11'201.50.–. Darin sind Ihre Spenden, der Beitrag der Pfarrei von Fr. 5'000.– und die Kollekte der Beerdigung von Pfr. Gerhard Baechler von Fr. 997.– für „Urpi Wasi“ in Peru, enthalten.

Vergelts Gott. Sie Alle helfen mit, dass Wissen den Hunger besiegen und Solidarität die Armut überwinden kann.

Gabriela Oberson

Gruppe Solidarität weltweit

Gesegnete Palmzweige und Heim-Osterkerzen

Der Palmsonntag feiert den Einzug von Jesus in Jerusalem. Wir feiern das am Samstag um 17.00 Uhr zusammen mit dem Cäcilienchor. Beginn draussen vor der Kirche. Die gesegneten Palmzweige können nach dem Gottesdienst von Palmsamstag mitgenommen werden. Sie finden sie auch danach noch zum Mitnehmen in der Kirche.

Gesegnete Heim-Osterkerzen – gefertigt von den Mitarbeitenden der Stiftung SSB – können für den Preis von Fr. 10.– nach den Gottesdiensten von Palmsamstag und Osternacht gekauft werden. Sie werden danach auch in der Kirche zum Kaufen bereitliegen oder können beim Pfarramt bezogen werden.

Die Gruppe Santiago orientiert

Seit 20 Jahren haben wir immer zu Beginn der Pilgersaison einen Orientierungsabend durchgeführt. Dieses Jahr ist dies nicht möglich, da der vorgesehene Film den technischen Anforderungen nicht mehr entspricht. Trotzdem hoffen wir sehr, dass sich viele Leute auf den Pilgerweg begeben. Übrigens: Am Pfingstmontag findet die Pilgerwanderung statt, zudem feiern wir am 25. Juli die traditionelle Jakobsmesse. *ULTREÏA*



Die Jubilare und der Präsident v.l.n.r.: Manfred Burri, Marius Boschung, Josef Burri, Regula Baechler (stellvertr. für Stephan Baechler, Josef Kilchör.
Foto: Gallus Risse

Eine Zeitreise an der Generalversammlung der KAB Alterswil

An der 95. Generalversammlung der KAB Alterswil unterstrich Präsident Josef Kilchör mit einem afrikanischen Zitat die Wichtigkeit des Miteinanders in der KAB-Familie. Nur als Kollektiv ist sie erfolgreich.

Im Jahresbericht wurde der Ausflug ins Emmental als Höhepunkt hervorgehoben, beim Ausblick der Regionalanlass mit dem Thema Betrugsprävention.

Bei den Wahlen wurden alle fünf Vorstandsmitglieder für weitere vier Jahre mit grossem Dank und Applaus bestätigt. Vier Neumitglieder wurden mit Beifall herzlich willkommen geheissen. Vier Jubilare wurden in „Wer bin ich?“-Manier geehrt und ernteten grossen Applaus. Josef Burri und Manfred Burri für ein halbes Jahrhundert, 25 Jahre für Marius Boschung und Stephan Baechler.

Gerne kam Marie-Louise Stadelmann dem Wunsch entgegen, den Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten, kurz vorzustellen. Die Grosszügigkeit bei der diesjährigen Sammlung kam dieser wichtigen, sozialen Institution zugute.

Angèle Boschung überbrachte die Dankesworte der Pfarrei. Zudem nahm sie die 51 GV-Teilnehmenden mit auf die Reise zu den Ursprüngen der KAB Schweiz. Die Gründung der ersten Sektion im Jahr 1899 half der Arbeiterschaft in ihrer prekären Situation. Sie hatte deren materielle und geistige Besserstellung zum Ziel. Eine Krankenkasse (die heutige CSS), Arbeitslosen-, Darlehenskasse und weitere Versicherungen wurden sogleich gegründet. Es waren die Vorläufer der heute staatlich verankerten Sozialwerke und Versicherungen.

Dieser Pioniergeist kann nicht hoch genug gewichtet werden. Die 113 Mitglieder der KAB Alterswil erfüllen auch über 125 Jahre später weiterhin wichtige soziale Aufgaben für die Gesellschaft.

Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Jahresrückblick des Vinzenzvereins Alterswil

Im vergangenen Jahr durfte der Vinzenzverein zahlreiche wertvolle Begegnungen und Aktivitäten erleben. Regelmässige Besuche in Alters- und Pflegeheimen brachten den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude, Abwechslung und persönliche Gespräche – oft verbunden mit kleinen Geschenken oder einem gemütlichen Kaffee- und Kuchen-Nachmittag. Ab März fanden wieder monatliche Treffen der Vinzenzkonferenz statt, bei denen Kranken-, Spital- sowie Geburtstagsbesuche koordiniert wurden. Eine Sammelaktion in allen Haushaltungen ergab ein erfreuliches Spendenergebnis und ermöglichte weitere Unterstützung. Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug für Seniorinnen und Senioren in den Jura, der von guter Stimmung und Geselligkeit geprägt war. In der Adventszeit standen Weihnachtsbesuche bei über 80-Jährigen sowie ein festliches Weihnachtsessen für Alleinstehende auf dem Programm. Neben verschiedenen Versammlungen organisierte der Vorstand die Vereinsgeschäfte in mehreren Sitzungen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit. Allen Personen, die uns finanziell unterstützt haben ein grosses MERCI.

Vinzenzverein Alterswil



Rückblick Patronsfest St. Antoni

Am Sonntag, 18. Januar, feierten wir das Patroziniumsfest des heiligen Antonius in einem lebendigen Familiengottesdienst mit den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse. Antonius war für viele Menschen ein Lichtblick, weil er ihnen Hoffnung und Orientierung schenkte – wie ein Sonnenstrahl, passend zum Thema des Gottesdienstes.

In der Geschichte vom kleinen Leo hörten wir, dass Loslassen befreien kann. Mit grosser Begeisterung machten die Kinder im Gottesdienst mit, brachten sich aktiv ein und sangen fröhliche, lüpfige Lieder, die die Feier lebendig und stimmungsvoll gestalteten. So wurde spürbar: Wer loslässt, kann – wie der heilige Antonius – Licht für andere sein.

Für den feierlichen musikalischen Rahmen sorgten die Musikgesellschaft und der Gemischte Chor. Nach dem Gottesdienst wurden die traditionellen gebackenen Schweinchen verteilt, welche die Gottesdienstbesucher:innen jedes Jahr gerne entgegennehmen.

Traditionsgemäss spielte im Anschluss die Musikgesellschaft das Apérokonzert im Senslerhof. Bei beschwingter Musik, angeregten Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein bot sich Gelegenheit, das Patrozinium in geselliger Atmosphäre weiterklingen zu lassen.

Am Abend fand auf dem Pfarrhausplatz von St. Antoni eine fröhliche Tiersegnung statt. Antonius ist der Schutzpatron der Tiere, und so kamen zahlreiche Familien und Kinder zusammen. Neben vielen Hunden und zwei Kaninchen waren die kleinen Ponys ein besonderes Highlight. Nach der Segnung durften die Kinder ein paar Runden auf den Ponys reiten, und bei Tee und Schokolade genossen alle diesen stimmungsvollen und gelungenen Abschluss des Festtages.

Inspire & Shine Festival am 28. März um 19.00 in Flamatt

Was letztes Jahr noch der Inspire Day war, wird dieses Jahr zum Inspire & Shine Festival. Ein Event für Jugendliche und junge Erwachsene mit positiven und christlichen Inhalten. Unser Ziel ist es, junge Leute zu inspirieren zu hellen Lichtern für diese Welt zu werden. Das Festival ist für alle offen, ökumenisch und niederschwellig, spezifisch dazu da, um Menschen

zu erreichen, die mit dem Glauben noch nicht viel anfangen können und ihnen zu helfen, einen kleinen Schritt auf den Glauben hinzugehen.

Das Festival soll diesen jungen Menschen zeigen, dass der Glaube auch im Jahr 2026 noch relevant und cool ist. Wir dürfen tolle Künstler und Künstlerinnen an Bord haben wie der Rapper Jay Miller, die junge RnB Künstlerin Keri, und als Hauptband die Rocker von Good Weather Forecast.

28. März, 19.00 – Aula der Primarschule Flamatt; Eintritt: CHF 19.- CHF; Org. SE Untere Sense, Juseso Freiburg, Shine Schweiz. Informationen und Ticketkauf: www.shine.ch/festival-fr/



Gesamtanlass 1. OS

Die Firmlinge der 1. OS trafen sich Ende Januar zu ihrem ersten Gesamtanlass. Der Film Soul Surfer stand auf dem Programm. Geblieben sind den Jugendlichen nicht nur das gesellige Zusammensein, sondern sicher auch die Botschaft des Filmes: „Man darf Gott vertrauen, dass es gut wird“ und „man kann alles schaffen, wenn man dafür kämpft“.

VR



Firmweekend der Jugendlichen aus Heitenried und St. Antoni

„Ab nach Köniz“ hiess es am letzten Januarwochenende für die Firmlinge von Heitenried und St. Antoni. Die Stimmung unter den Jugendlichen war super. Und so gab es nicht nur spannende Inputs zu Glaubens-themen, sondern auch viel Spass untereinander. Auch das Essen war fein, obwohl einige munkelten, dass der Firmlagerleiter etwas verliebt sei, da in den Kartoffeln zwei Prisen Salz zu viel drin waren... Höhepunkt war der Besuch vom altbekannten Firmspender Pater Paulin. Er hatte super Laune und konnte jede Frage der Firmlinge bestens beantworten – egal ob Fussball- oder Glaubensfragen. Jedenfalls sind die Firmlinge nun *ready* für die Firmung.



Firmwegatelier „Besuch auf der Rega-Station“



16 Jugendliche besuchten Mitte Januar die Rega-Station in Belp. Sie durften natürlich vor einem Helikopter posieren, erfuhren Interessantes von einer Rettungssanitäterin und konnten sogar die Seilwinde ausprobieren.

Fotos: Lydia Sturny



Der zunehmende Mangel an Wasser, fruchtbarem Ackerland und Weideflächen verursacht gewalttätige Konflikte zwischen nomadischen Viehzüchtergruppen und der bäuerlichen Bevölkerung. Agrarökologie mit wasserkonservierenden Methoden kann hier teilweise Abhilfe schaffen.

Foto: Fastenaktion

Fastenaktion 2026 – 18.02. bis 05.04.

Wir setzen uns in Ländern des Globalen Südens zusammen mit lokalen Partnerorganisationen für eine gerechte Welt ohne Hunger ein. So verbessern wir die Lebensbedingungen der Menschen langfristig. In Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen wir in 12 Landesprogrammen rund 350 langfristige Projekte für eine Zukunft ohne Hunger. Die Pfarreien SE Sense Mitte sammeln während der Fastenzeit für das Landesprogramm Kenia.

Solidarisch Hunger und Armut überwinden

Fastenaktion – Landesprogramm Kenia

Vom wirtschaftlichen Aufschwung in Kenia profitiert vor allem eine kleine Elite, während viele Menschen auf dem Land Hunger leiden und mit den Folgen der Klimaerwärmung kämpfen.

Die Klimakrise und Übernutzung natürlicher Ressourcen bedrohen zunehmend die Existenzgrundlage der ländlichen Bevölkerung in Kenia – mit gravierenden Folgen wie Hunger und Verschuldung. Der zunehmende Druck auf die verfügbaren Wasserressourcen, auf fruchtbares Ackerland und zugängliche Weideflächen führt zudem häufig zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen nomadischen Viehzüchter:innen und sesshaften Bäuerinnen und Bauern. Fastenaktion begegnet diesen Herausforderungen mit erprobten und gemeinschaftsbasierten Ansätzen:

- Solidaritätsgruppen, die sowohl das gemeinsame Sparen als auch den sozialen Zusammenhalt stärken,
- ausserdem agrarökologische Methoden, die eine vielfältige, gesunde Ernährung sichern.

„Früher gingen wir ab und zu hungrig ins Bett. Es gab immer nur Mais und Ugali (Getreidebrei), kein Gemüse. Meine Schwester war oft krank. Das ist vorbei, heute sind wir stark und gesund.“

Philip, 14-jähriger Schüler, Mitglied im Agrarökologie-Club der Kitingia Comprehensive School

Ziele

- Frauen und Männer in Solidaritätsgruppen können sich ausreichend und gesund ernähren und haben Zugang zu grundlegenden sozialen Dienstleistungen.
- Mitglieder von Solidaritätsgruppen und Schulkinder in Schulclubs nutzen nachhaltige Ernährungssysteme durch die Umsetzung agrarökologischer Methoden.
- Durch eine faire und gleichberechtigte Verteilung produktiver Ressourcen werden benachteiligte Gemeinschaften wirtschaftlich gestärkt.
- Gefährdete Gemeinschaften haben ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimakrise und anderen Krisen erhöht.

Strategien

- Solidaritätsgruppen (bestehend aus 15-20 Mitgliedern) bilden die Grundlage für lokal geführte Entwicklung. Sie sind selbstorganisiert, unterstützen sich gegenseitig und bilden sich weiter.
- Agrarökologie kombiniert lokales Wissen und naturwissenschaftliche Erkenntnisse. Die Mitglieder der Solidaritätsgruppen werden auf ihren eigenen Feldern in agrarökologischen Methoden so ausgebildet, dass sie ihr Wissen anderen Menschen in ihrer Gemeinde weitergeben können.

- Geschlechtergerechtigkeit wird durch die Förderung von weiblichen Führungspersonen in den Solidaritätsgruppen, durch die Sensibilisierung von Männern, Jungen sowie lokalen Führungspersonlichkeiten angestrebt.
- Einforderung von Rechten: Durch die Vernetzung der Solidaritätsgruppen erhalten die Anliegen der Menschen mehr Gewicht und sie können bei den Behörden den Zugang zur Grundversorgung einfordern.

Zielgruppen bis 2028

- Teilnehmende: 45'000 Personen, davon 65 Prozent Frauen und 35 Prozent Männer, nehmen direkt an den Projektaktivitäten teil.
- Reichweite: Indirekt profitieren rund 96'000 Personen von den Projektaktivitäten.
- Fokus: Mitglieder von Solidaritätsgruppen und Kinder in agrarökologischen Schulclubs.

Kennzahlen zu Kenia

- 16% der 56 Mio. Kenianer:innen leben in extremer Armut (weniger als 2,15 USD pro Tag).
- Auf dem Globalen Hungerindex liegt Kenia auf Platz 100 von 127 und auf dem Demokratieindex auf Platz 89 von 167.
- Ca. 23% der Sitze im Parlament sind von Frauen besetzt.
- Das Land belegt auf dem Gleichstellungsindex Platz 109 von 153.

Budget des Fastenaktion-Programms

- Ca. CHF 870'000 / Jahr

Programmpartner

- 8 Partnerorganisationen, 4 davon kirchlich
- 1 strategischer Partner
- 1 mandatierte lokale Organisation, die das Programm vor Ort koordiniert

Rückblick auf die Jahre 2017 – 2024

- Die Anzahl Solidaritätsgruppen stieg von 2017-24 auf das Fünffache mit mehr als 10'000 Mitgliedern. 80 Prozent der Führungspositionen werden von Frauen besetzt.
- 2024 wandten 86 Prozent der Mitglieder der Solidaritätsgruppen agrarökologische Methoden an. Das innovative Konzept der Waldgärten optimiert die Wasserspeicherung und reduziert die Bodenerosion, was ganzjährige Erträge ermöglicht.
- Allein 2024 setzten sich 1'147 Schulkinder (561 Mädchen und 586 Knaben) in 18 agrarökologischen Schulclubs in öffentlichen Schulen aktiv für eine bessere Ernährung ein.
- Es wurden insgesamt 30'081 energieeffiziente Kochherde gebaut. Die Ofennutzer:innen berichteten von einer deutlich verbesserten Luftqualität und, dass sie wöchentlich 2 Stunden weniger Zeit benötigten, um Holz zu sammeln.

Vom kleinen Beet zur eigenen Farm

Wirkungsvolle Solidaritätsgruppen

Das Leben der kenianischen Kleinbäuerin Mary Agw'alas hat sich enorm verbessert, seit sie bei einer von Fastenaktion unterstützten Solidaritätsgruppe mitmacht. Marys Feld liegt direkt neben dem Haus der Familie im ländlichen Umland von Bungoma im Westen Kenias. „Dieser Boden hatte bis anhin nicht viel hergegeben, wohl auch deshalb hat mein Mann ihn mir überlassen“, erzählt die Mutter von fünf Kindern im Alter von 13 bis 25 Jahren.



Ernteerfolg dank Agrarökologie
Mary bewirtschaftete das kleine Stück Land mit den agrarökologischen

Familien lernen, agrarökologische Anbaumethoden anzuwenden, welche die Bodenqualität verbessern und eine vielfältige, ganzjährige Ernährung fördern.
Foto: Fastenaktion

Methoden, die sie an den Schulungen der Kimaeti Farmers Association kennengelernt hatte, einer Partnerorganisation von Fastenaktion. „Die reiche Ernte an Grünkohl, Spinat und anderen Gemüsesorten hat meinen Mann derart beeindruckt, dass er mir 2023 dreimal so viel Land zusätzlich überlassen hat“, erzählt Mary strahlend und lässt ihren Blick über die grosse Fläche schweifen. Boden ist in Kenia normalerweise fest in Männerhand.

Besseres Essen, Unabhängigkeit – und Hoffnung

Der Kontrast zu Marys früherem Leben ist enorm: Vor 2020 hatte sie kein eigenes Geld, musste für alles immer ihren Mann konsultieren und hatte regelmässig Magenprobleme wegen einseitigem, ungesundem Essen. Hoffnung auf Besserung gab es kaum – dennoch hat sie nicht aufgegeben. Und seit ihrem Beitritt zur Solidaritätsgruppe änderte sich alles: „Die Produkte von unserem Feld sind vielfältiger und gesünder. Weil ich sie auch verkaufen kann, habe ich ein eigenes Einkommen und kann selbst Entscheide treffen.“

Solidaritätsgruppen

In den Solidaritätsgruppen zahlen die Mitglieder Beträge in Form von Geld oder Grundnahrungsmitteln in eine gemeinsame Kasse ein. Daraus können sie günstige Darlehen für Grundbedürfnisse wie die Begleichung von Schulgebühren, Gesundheitsausgaben oder den Kauf von Nahrungsmitteln aufnehmen.

Auch bei Notfällen kann Geld oder Getreide geliehen werden, denn nicht Profit, sondern Solidarität und Absicherung stehen an erster Stelle. Fastenaktion finanziert jeweils Ausbildung und Begleitung der Gruppen, die durch lokale Animatorinnen und Animatoren geschieht, zahlt aber selbst nichts in die Kassen ein.

Die Solidaritätsgruppen sind auf die kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Länder abgestimmt. Und sie reduzieren den Hunger zuverlässig und nachhaltig.

„Fastenaktion befähigt Menschen“

Interview mit Stellamaris Mulaeh, Koordinatorin für Fastenaktion in Kenia

Stellamaris Mulaeh koordiniert seit 2008 die Projekte von Fastenaktion in Kenia. Sie erklärt, weshalb die Arbeit von Fastenaktion so aussergewöhnlich und wirksam ist, welche Auswirkungen die globalen Sparmassnahmen bei der Entwicklungshilfe haben – und was ihr dennoch Zuversicht gibt.

Stella, du hast als Studentin selbst an einem Projekt von Fastenaktion teilgenommen. Wie wichtig war dies?

Sehr wichtig! Es war ein Sprungbrett und legte den Grundstein für mein heutiges grosses Netzwerk. Ich erwarb damals Fähigkeiten, die ich seither immer wieder genutzt habe. Ich schloss mich dem Projekt 1999 an, also mit 19 Jahren. 2002 gründete ich eine eigene Gruppe an meiner Universität und wurde später nationale Koordinatorin. So erhielt ich weitere Schulungen und lernte, wie man bei anderen Menschen Fähigkeiten aufbaut, damit sie erfolgreich auf eigenen Beinen stehen können. Und als Fastenaktion 2008 jemanden suchte, um die Arbeit in Kenia zu koordinieren, bewarb ich mich und bekam einen Vertrag – mit gerade mal 27 Jahren. Es war eine Feuertaufe, denn zu der Zeit herrschte nach Wahlen gerade grosse Gewalt. Meine erste Aufgabe war es, mit lokalen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Situation zu entschärfen.

Wie schwierig war das?

Sehr schwierig! Umso mehr, als damals alle diese Organisationen von älteren Herren geleitet wurden – und dann kam ich als junge Frau. Ich hatte noch kein Büro und traf die Partner allein in irgendwelchen Restaurants, das war manchmal hart.

„Fastenaktion gehört zu den wenigen NGOs, die mit einer langfristigen Vision über viele Jahre mit einem Partner zusammenarbeiten. Das erlaubt es, auch mal Risiken einzugehen. Aber dieser Ansatz braucht viel Zeit und kann nicht in einem gut klimatisierten Büro entwickelt werden. Die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft ist zentral.“

Stellamaris Mulaeh (45), lebt in Kenia, ist Expertin für nachhaltige Lebensmittelsysteme, Agrarökologie und lokal geführte Entwicklung. Sie ist die Koordinatorin des Kenia-Landesprogramms von Fastenaktion.

Heute bist du Expertin für Agrarökologie und lokal geführte Entwicklung – wie kam es dazu?

Das begann 2016 nach einer Neuausrichtung unseres Programms in Kenia. Damals besuchten wir Projekte von Fastenaktion in Madagaskar, wo agrarökologische Methoden, Spargruppen und der Solidaritätsansatz bereits etabliert waren. Die grösste Herausforderung in Kenia war dabei das mangelnde Vertrauen unter den Menschen. Um in den Spargruppen kollektiv mit Geld umzugehen, braucht es zwingend gegenseitiges Vertrauen.



Ziel ist, insgesamt 150 neue Solidaritätsgruppen zu gründen. Ihre Mitglieder vergeben sich gegenseitig günstige Kredite für Grundbedürfnisse und erlernen agrarökologische Anbaumethoden.

Foto: Fastenaktion

Inzwischen sind diese Konzepte etabliert und verbessern die Leben Tausender Menschen. Was sind die entscheidenden Faktoren für diesen Erfolg?

Eine langfristige Perspektive, der Dialog und das Entwickeln einer Vision gemeinsam mit den Menschen, unsere Offenheit, uns an lokale Situationen und Traditionen anzupassen und mit ihnen zu arbeiten. Und natürlich die finanziellen Mittel von Fastenaktion und die grossartige Unterstützung durch unsere lokalen Partnerorganisationen. Letztlich befähigen wir die Menschen, auf eigenen Beinen zu stehen, und ermöglichen so eine auf Solidarität basierende Reise der Transformation.

Im Fokus der Arbeit von Fastenaktion steht der Aufbau von Fähigkeiten. Wie passiert das konkret?

Wir reaktivieren bereits vorhandenes, traditionelles Wissen und ermutigen die Menschen, dieses wieder zu nutzen. Ergänzend bringen wir neues Wissen ein, etwa zur agrarökologischen Landwirtschaft, zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit oder zur friedlichen Lösung von Konflikten. Es beginnt mit einem Dialog: Unsere Partnerorganisation geht in die Gemeinschaften, diskutiert mit ihnen, lernt ihre Bedürfnisse und Ideen kennen. Erfährt, welche Ressourcen zur Verfügung stehen, um die gemeinsame Reise zu beginnen. Dann werden aus der Gemeinschaft Personen bestimmt, die sich als Mentor:innen für diesen Wandel engagieren. Anschliessend gibt es Schulungen. Letztlich geht es darum, gemeinsam an den Problemen zu arbeiten. Und wer erfolgreich unterwegs ist, wird zum Vorbild für andere.

Wie beurteilst du die Lage in Kenia allgemein?

Mein Land ist leider in einem traurigen Zustand. Die aktuelle Regierung ist sehr egoistisch, sie redet viel, tut aber nichts. Die Kluft zwischen Arm und Reich vergrössert sich, immer mehr Menschen werden ärmer. Sogar wenn man zur Mittelschicht gehört, kann ein einziger problematischer Vorfall zum Absturz in die Armut führen. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. 70 Prozent unserer Bevölkerung ist unter 30 Jahre alt. Viele bekommen zwar eine gute Ausbildung, aber danach gibt es keine Jobs für sie und keine Perspektiven.

Was braucht es, um weitere Fortschritte zu erzielen? Was erhoffst du dir?

Wir müssen unsere Prioritäten richtig setzen, als Einzelne, als Gemeinschaften, als Nationen. Es bräuchte einen grundlegenden Wandel. Aber so wie die Dinge derzeit weltweit laufen, ist es nicht leicht, Hoffnung zu haben. Sie liegt im Moment wohl eher in den kleinen Dingen. Etwa wenn ich sehe, wie wir mit unserer Arbeit das Leben für Massai-Frauen im Süden Kenias verändern – und wie sie dann wiederum ihre Gemeinschaft verändern. So was gibt mir Hoffnung. Am Ende müssen wir einfach versuchen, unser Bestes zu geben. Das ist alles, was wir tun können.

Ralf Kaminski, Redaktor bei Fastenaktion

Fotos: Fastenaktion

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Infoanlass FriModula – online *FriModula ist die ökumenische Katechese-Ausbildung in Deutschfreiburg. Modular und praxisorientiert werden Sie auf die spannende Aufgabe als Katechet/in vorbereitet.* DO 05.03./17.30-19.00 Uhr; Anm. bis 03.03.: katechese@kath-fr.ch oder www.kath-fr.ch/katechese; nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Zugangs-Link.

Elternarbeit frisch und frech *Eltern sind eine wertvolle Ressource für die katechetische Arbeit – doch wie holen wir sie ins Boot?* SA 07.03./10.00-16.00 Uhr; Mitbringbuffet, Katholische Pfarrei Murten, Pfarrhaussaal, Stadtgraben 28, Murten; Leitung: Christine Zimmermann-Berger, dipl. Kindheitspädagogin HF, Erwachsenenbildnerin SVEB.

Schöpfungsspiritualität und Mitwelt-Sorge *Franz von Assisi dichtete den „Sonnengesang“ und gilt als Patron des Umweltschutzes. Wir gehen der Frage nach, wie die christliche Spiritualität auch heute zu einer ökologischen Umkehr in einer neuen Beziehungsfähigkeit ermutigen möchte.* MO 09.03./14.00-17.00 Uhr; Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Br. Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner, Buchautor, Dozent für Spiritualität; Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 04.03.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Gottabersieht auf das Herz *Bibliodrama zu 1 Samuel 16.* MI 11.03./19.30-21.00 Uhr; Begegnungszentrum, Pfarrei Schmitten; Leitung: Rita Pürro Spengler; Veranstalter: Bibelwerk Deutschfreiburg, Fachstelle Bildung und Begleitung; Anmeldung bis 03.03.: rita.puerro@pfarrei-murten.ch. Kann als Weiterbildung für Katechet/innen angerechnet werden; Kosten: keine

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- Assisi und Padua: 4. bis 8. Mai
- Sachseln und Flüeli-Ranft: 28. Juni
- Hergiswil / LU: 19. August
- Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen

Horner Reisen 026 494 56 56
www.horner-reisen.ch / info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen

Berthold Rauber 079 175 31 02
rauber.berthold@rega-sense.ch

Fachstelle Jugendseelsorge juseso@kath-fr.ch |
026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Besinnungstage auf dem Simplan mit fri-soul

Erlebe fünf unvergessliche Tage auf dem Simplan – mit Schneewanderungen, Gemeinschaft und besinnlichen Momenten! Tauche ein in die atemberaubende Bergwelt und entdecke deine Spiritualität in einer zweisprachigen Gruppe, vom 14.-18.03.; Leitung: Juseso mit dem nationalen Organisationsteam; Kosten: 350.-; Anm.: <https://fri-soul.ch/2024/12/01/simplon-2026/>

WABE – Wachen und Begleiten

Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen: SO 08.03./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Lobpreis-Gottesdienste für alle Generationen. Jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 2, Schmitten.



- 1. März
- 3. Mai
- 7. Juni
- 5. Juli (Sommerfest)
- 6. September
- 4. Oktober
- 1. November
- 6. Dezember

Westschweizer Lourdes-Wallfahrt

Vom 17. bis 23. Mai findet die Westschweizer Lourdes-Wallfahrt für die Gläubigen des Oberwallis und des Sensebezirks statt. Die Wallfahrt zum Thema „Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir“ wird von Mgr Felix Gmür, Bischof von Basel begleitet; Predigtendienst und Pilgerleitung übernimmt Domherr Paul Martone vom Bistum Sitten.

Information und Anmeldung: www.pelerinagelourdes.ch

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg | 026 426 34 19 | info@kath-fr.ch

Lebensende-Doula: Begleitung am letzten Übergang

Sterben ist ein Thema, das viele Menschen verdrängen – und das doch jeden betrifft. Die Sehnsucht nach menschlicher, ganzheitlicher Begleitung am Lebensende ist gross. Inspiriert vom Modell der Geburts-Doula, das in der Schweiz seit Jahrzehnten etabliert ist, entwickelt sich nun auch die Doula-Arbeit für die letzte Lebensphase.

Eine Lebensende-Doula begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen emotional, sozial, praktisch und spirituell. Sie ersetzt weder Pflegepersonal noch Ärztinnen oder Therapeuten, sondern ergänzt die bestehenden Angebote, wie zum Beispiel die Palliative Care. Ihr zentrales Anliegen ist das Dasein: zuhören, Zeit haben, aushalten, begleiten – ohne Zeitdruck und auf Augenhöhe. Sie übernimmt die Aufgaben, die Angehörige tun würden, ohne aber emotional eingebunden zu sein.

Die Doula kann bereits ab der Diagnose unterstützen, durch die oft lange Krankheitsphase hindurch bis

Noch ist der Beruf nicht offiziell anerkannt und nicht durch Krankenkassen finanziert. Deshalb gibt es einen Verein, um Angehörigen unter die Arme zu greifen, wenn sie eine Doula möchten, die finanziellen Mittel aber beschränkt sind. Unter anderen unterstützt die Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons die Lebensende-Doula, weil sie sich der Bedeutung der Begleitung am Lebensende bewusst ist.

Der Kurs 2026 ist bereits ausgebucht, die Anmeldung für 2027 läuft. Ein Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen bereit sind, sich diesem sensiblen und zugleich zutiefst menschlichen Thema zuzuwenden.



Ihr Engagement versteht das Team der Lebensende-Doula als Berufung: „Es ist eine Herzensangelegenheit und wir leisten damit Pionierarbeit“, erklärt Anne Christine Dölling.

Foto: Julien Chavaillaz

zu den letzten Tagen und dem Moment des Todes. Sie hilft bei Gesprächen über schwierige Themen, bei praktischen Fragen, bei der Vorbereitung von Dokumenten oder einfach durch stille Präsenz. Gerade weil sie nicht Teil der Familie ist, fällt es vielen Betroffenen leichter, sich zu öffnen.

Getragen wird das Projekt von erfahrenen Fachfrauen und einem Mann: Anne Christine Dölling, Ursula Wendel, Irène Neuhaus und Hans-Georg Fiedeldej. Sie haben jahrelange Erfahrungen und Ausbildungen in Pflege, Trauerbegleitung, Spiritual Care und Palliative Care.

In diesem Frühling startet die erste Ausbildung zur Lebensende-Doula für die Deutschschweiz. Die Ausbildung dauert derzeit 15 Tage und vermittelt Fach- und Sozialkompetenzen rund um Sterbeprozesse, Trauer, Spiritualität und Netzwerkarbeit. Wissenschaftlich begleitet wird sie durch die Hochschule für Gesundheit Freiburg.

Siegfried Ostermann für die Fachstelle Gesundheit



Aussäen

Samenkorn Freude,

heute will ich dich ausstreuen
in die Erde der Traurigkeit,
in das Beet der Eintönigkeit.

Samenkorn Hoffnung,

heute will ich dich säen
in die Furche der Verzweiflung,
in die schmalen Pflasterritzen des Aufgebens.

Samenkorn Frieden,

heute will ich dich ausstreuen
zwischen den Mauern der Feindschaft,
zwischen das Gestrüpp der Unversöhnlichkeit.

Samenkorn Gerechtigkeit,

heute will ich dich säen
in den verdichteten Boden des Profits,
in den steinigen Boden der Habgier.

Samenkorn Vertrauen,

heute will ich dich ausstreuen
in die schmalen Beete des Misstrauens,
an die Wegränder aufeinander zu.

Schöpfer Gott, Liebhaberin des Lebens,

bereite du den Boden,
lass keimen die Saaten,
lass wachsen
Freude,
Hoffnung,
Frieden,
Gerechtigkeit,
Vertrauen unter uns.

*Aus: Claudia Nietsch-Ochs, Wenn ich in meinem Garten
bin. Gottesspuren im Grünen finden © 2006 Schwa-
benverlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag
AG, Ostfildern www.verlagsgruppe-patmos.de*

Foto: Fastenaktion